

info wolfhhausen oktober 2024

Schuljahr 24/25



Bild: Ämtliplan Schule

Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Wolfhausen

Gelbe Lärchenwälder vor strahlend blauem Himmel, das sanfte Rauschen des Meeres oder das leise Tröpfeln auf dem Dach des Campers bei Regen – vielleicht sogar Nebelschwaden über dem Egelsee? Egal, wo Sie die vergangenen zwei Wochen verbracht haben, ich hoffe sehr, dass Sie mit Ihrer Familie erholsame Herbstferien geniessen durften.

«Ja-aa... ich mach's dann schoo...» – kommt Ihnen dieser Satz von Ihren Kindern bekannt vor?

Welche Ämtli gibt es bei Ihnen zu Hause?

Darf ich Sie ermuntern, Ämtli in Ihrer Familie einzuführen oder weiterzuführen?

Inspiriert zu diesem Thema wurde ich durch einen Artikel im Schulblatt, der Zeitschrift der Bildungsdirektion für Lehrpersonen. In einem Gespräch mit Jürg Frick, Psychologe an der Universität Zürich, wird über die psychische Gesundheit von Lehrpersonen und Kindern gesprochen, denn heute leiden Kinder und Jugendliche zunehmend unter psychischen Belastungen. Die zentrale Frage lautet: Wie können wir als Schule, gemeinsam mit Ihnen als Eltern, unsere Kinder stärken?

Ein wesentlicher Schritt besteht darin, Kindern von klein auf beizubringen, wie sie Aufgaben und Herausforderungen meistern können. Hier können Ämtli sowohl in der Schule als auch zu Hause eine wertvolle Rolle spielen. Indem Kinder kleine Aufgaben übernehmen, gewinnen sie an Selbstsicherheit und erleben Selbstwirksamkeit. Natürlich würden sie sich oft lieber von uns Erwachsenen verwöhnen lassen und erfinden kreative Wege, den Ämtli zu entkommen – das kennen wir wohl alle.

Auch Nadine Obrist, Sozialpädagogin und Beraterin bei Pro Juventute, betont, wie wichtig es ist, dass Kinder in der Familie Verantwortung übernehmen.

Die folgende Auflistung von möglichen Ämtli stammt von der Homepage von Famigros.

Kindergarten

Tisch decken, Blumen giessen, Haustier füttern, Zimmer (nicht perfekt) aufräumen,

Geschirrspüler ausräumen, WC-Papierrollen auffüllen, Sockenpaare finden, den Garten rechnen.

1.-3. Klasse

Altpapier bündeln, Kompost leeren, Abfallsack rausstellen, betten, Wäsche aus dem Tumbler nehmen und zusammenlegen, Sporttasche auspacken und neu packen, Zimmer (gut) aufräumen, im Laden in der Nähe einige Dinge einkaufen, Brot holen, Frühstück am Wochenende vorbereiten.

4. – 6. Klasse

Badezimmer putzen, staubsaugen, Rasen mähen, mitkochen oder beim 4. Mal die Tomatensauce selbst kochen, Zimmer (ziemlich perfekt) aufräumen, Bett beziehen, Bücher in die Bibliothek zurückbringen.

Setzen Sie sich doch mit Ihren Kindern zusammen, besprechen Sie die Ämtli und erstellen Sie vielleicht sogar einen bunten Ämtli-Plan. So ist das Programm für einen regnerischen Sonntagnachmittag schon gesichert! Gleichzeitig entlasten Sie sich als Eltern und Ihre Kinder lernen früh, dass gewisse Aufgaben im Alltag einfach erledigt werden müssen. Zudem stärken Sie die Kinder und sie lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses herbstlich-bunten Newsletters rund um unsere Schule.

Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen

Inhaltsübersicht

.....
Aus dem Schulalltag

.....
Mitteilungen der Schulleitung

.....
Mitteilungen der Schulpflege

.....
Elternmitwirkung

.....
Sonstiges

.....
Termine

Aus dem Schulalltag

Herbstwanderungen

Am Donnerstag, den 19. September 2024 begaben sich alle drei Stufen auf die traditionelle Herbstwanderung. Die Routen waren unterschiedlich. So bewegte sich der Kindergarten in einem grossen Halbkreis durch den Wald rund um Wolfhausen. Die Unterstufe wanderte nach Hombrechtikon und genoss bei der Bochslen bei einem grossen Feuer die Sicht auf die Berge und den Zürichsee. Die Mittelstufe marschierte an Bubikon vorbei, rund um den Betzholzkreisel und via Herschmettlen wieder nach Wolfhausen. Nach anfänglichem Morgennebel durften alle Beteiligten nach dem Mittagessen in wunderbarem Sonnenschein nach Hause spazieren.





Pausenäpfel

Dieses Jahr bekommen wieder alle Ihre Kinder eine Woche nach den Herbstferien über ein bis zwei Wochen hinweg in der grossen Pause einen Apfel offeriert. Die Äpfel stammen vom Hof der Familie Mettler im Barenberg. Ein Apfel erfrischt, schmeckt gut, spendet Energie, fördert die Verdauung und stillt dazu das Bedürfnis nach Süssigkeiten.

Weiterbildungstag der Lehrpersonen zum Thema Hausaufgaben

Neben den weiterhin wichtigen Schwerpunkten wie der Haltung der *Neuen Autorität* und dem Konzept der *Zündschnur* an unserer Schule, widmen wir uns seit letztem Jahr verstärkt dem Thema «Gesundheit». Dabei steht nicht nur die Gesundheit der Lehrpersonen, sondern auch die der Schülerinnen und Schüler sowie Ihre Gesundheit als Eltern im Fokus.

Ein besonders wichtiges Thema in diesem Zusammenhang ist die Thematik der *Hausaufgaben*, die unsere besondere Aufmerksamkeit verdient. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, eine renommierte Expertin auf diesem Gebiet für eine Lehrerfortbildung an unsere Schule einzuladen.

Frau Dr. phil. Sandra Moroni, die an der Universität Bern lehrt, reiste eigens nach Wolfhausen, um ihre Expertise mit unserem Lehrerkollegium zu teilen. Am heutigen Montag standen in ihrer Präsentation der Unterricht und die damit verbundenen Hausaufgaben im Mittelpunkt. Am Nachmittag widmete sich Frau Dr. Moroni den Auswirkungen der Hausaufgaben auf das Familienleben.

Dabei wurden zentrale Fragen beleuchtet:

- Wie gestalten die Lehrpersonen den Unterricht?
- Wie können sie sinnvolle Hausaufgaben stellen, die dem Lernniveau der Kinder entsprechen und möglichst selbstständig zu Hause erledigt werden können?
- Welche Diskussionen und Herausforderungen entstehen durch Hausaufgaben im familiären Umfeld?
- Wie belastend sind Hausaufgaben für Kinder und das Familiensystem?

Hier das Fazit, das durch diverse Studien bestätigt wird:

1. Lieber häufig und kurz, als selten und geballt.
2. Aufgaben, die positive Gefühle hervorrufen, die zum Denken anregen, haben einen guten Einfluss auf das Lernen.

3. Rückmeldungen an die Kinder zu den Hausaufgaben sind sehr wichtig. Dabei steht eine positive Fehlerkultur im Vordergrund.
4. Kinder lernen nur bei den Aufgaben, wenn sie sich anstrengen und sorgfältig arbeiten.

Der heutige Fortbildungstag mit zahlreichen theoretischen Inputs und angeregten Fachdiskussionen bildet den Auftakt zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema *Hausaufgaben*, das uns über das nächste halbe Jahr hinweg begleiten wird. Unser Ziel ist es, bis zum Ende des Schuljahres eine gemeinsame Haltung als Schulteam zu diesem Thema zu entwickeln und Ihnen, liebe Eltern, diese dann entsprechend zu kommunizieren.



Bild: Angeregte Diskussion im Unterstufenteam zu sinnvollen Hausaufgaben

Vorweihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Die Tage werden kürzer, die Sonne zeigt sich seltener und die Kinder verbringen mehr Zeit drinnen. Viele von ihnen basteln zu Hause Weihnachtsgeschenke und bereiten sich auf verschiedene Familienfeste vor, bei denen sie brav sein sollen. Auch in der Schule sind die Lehrkräfte bereits dabei, Adventskalender und -rituale zu gestalten.

Es wäre schön, wenn wir daran denken, die Kinder so oft wie möglich nach draussen zum Spielen oder für Pausen zu schicken. Das hilft ihnen nicht nur, besser zu schlafen, sondern auch, ihre angestaute Energie und Emotionen abzubauen. Gemeinsam können wir so dazu beitragen, Konflikte in der Schule und zu Hause zu verringern.



Mitteilungen der Schulleitung

Schulbesuchsmorgen

An den beiden kommenden Besuchsmorgen vom Donnerstag, 7. November und Freitag, 8. November 2024 heissen wir Sie ganz herzlich willkommen, damit Sie einen Einblick in den Unterricht erhalten können. Um Störungen möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, die Lektionen von Anfang bis Ende zu besuchen, keine jüngeren Geschwister von besuchten Kindern mitzubringen und auf Small-Talk mit anderen Eltern während der Lektion zu verzichten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis! In der 10-Uhr-Pause heissen Sie die Schulleitung und Frauen des Geissbergkaffee-Teams der Elternmitwirkung herzlich zu Kaffee und selbst gebackenem Brot willkommen. Am Donnerstag sind wir auf dem Pausenplatz Fosberg, am Freitag auf dem Pausenplatz Geissberg.

Verkehrssicherheit

Im 2. Quintal bricht jeweils auch die Zeit an, in der die Kinder am Morgen im Dunkeln, oft im Nebel und ab und zu auch bei Regen oder Schneefall zur Schule kommen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Kinder von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden. Achten Sie bitte darauf, dass die Kinder des Kindergartens und der 1. Klasse ihre Leuchtbandel bzw. -westen gut sichtbar tragen. Zudem wird helle Kleidung mit reflektierenden Materialien von Automobilisten am Fussgängerstreifen deutlich früher wahrgenommen. Vergewissern Sie sich, dass die Beleuchtung an den Velos ihrer Kinder voll funktionsfähig ist. Es empfiehlt sich, am Velo ein Licht zu montieren, das auch dann weiterleuchtet, wenn das Velo stillsteht.

Elternbildung Kanton Zürich



Kindererziehung ist ein Abenteuer - schön und herausfordernd. Elternbildung unterstützt Sie dabei.

Möchten Sie Ihr Baby in seiner Entwicklung stärken? Brauchen Sie Anregungen, um Ihrem Kind den Eintritt in die Schule zu erleichtern? Wollen Sie Ihre Jugendlichen ruhig und gelassen durch die Pubertät begleiten? Haben Sie oft Streit in der Familie? Kommen Sie an einem Punkt in Ihrer Erziehung nicht weiter?

Elternbildungsangebote unterstützen Sie im Familienalltag, damit sich Ihr Kind gut und gesund entwickeln kann. Hier finden Sie die Übersicht über die aktuellen Kurse und Veranstaltungen im Kanton Zürich online:

[Elternbildungsveranstaltungen >](#)

Mitteilungen der Schulpflege

Wechsel in der Leitung des FeBa Wolfhausen per 1. Oktober 2024

Frau Nina Würmli, welche zuerst in der Betreuung tätig war und im Sommer 2023 zusätzlich die Leitung übernommen hat, hat das FeBa Wolfhausen per Ende September verlassen. Wir danken ihr für ihr grosses und wertvolles Engagement zugunsten der Kinder und Eltern von Wolfhausen und Bubikon.

Wir freuen uns, dass wir Herrn Dirk Spitzer für die Leitung des FeBa Wolfhausen gewinnen konnten. Gestartet hat er im Juni als Betreuer im FeBa Bubikon und der Wechsel ins FeBa Wolfhausen erfolgte per 1. Oktober 2024.

Hier stellt er sich gleich selbst vor:

[Steckbrief Dirk Spitzer >](#)

Elternmitwirkung



Räbeliechtliumzug 2024



Am Donnerstag, 14. November 2024 werden die dunklen Gassen und Wege rund um den Geissberg von vielen leuchtenden Räbeliechtli erhellt.

Der Räbeliechtliumzug beginnt um 18.00 Uhr mit dem Eröffnungssingen auf dem Geissbergpausenplatz.

Danach startet der Umzug, angeführt durch die Tambouren des Musikvereins Bubikon.

Eltern, Geschwister, Grosseltern und Freunde sind herzlich eingeladen, den Umzug als Zuschauer entlang der Umzugsroute mitzuerleben. Das Mitlaufen am Umzug ist nicht erlaubt.

Der Verkauf von Wienerli mit Brot, Punsch und Glühwein öffnet für alle Besucher bereits um 17.50 Uhr auf dem Geissbergpausenplatz.

Nach der Rückkehr des Umzugs auf den Geissbergplatz erhalten alle Kindergarten- und Schulkinder ein Wienerli mit Brot und Punsch.

Wie in den vergangenen Jahren, werden die Räben von der Schule gratis zur Verfügung gestellt und in der Woche des Umzugs von den Lehrpersonen an die Kinder verteilt.

Das Schnitzen der Räben gestalten die Lehrpersonen individuell.

Einige schnitzen die Räben mit ihrer Klasse im Kindergarten/in der Schule, andere geben die Räben zum Schnitzen nach Hause. Eine Schnitzanleitung finden sie auf der Webseite der Schule Wolfhausen

Am Mittwoch, 13. November 2024, findet der Schnitznachmittag für den Räbenwagen statt. Schülerinnen und Schüler der 3.- 6. Klasse, die gerne Räben schnitzen, können von 13.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr bei der Gestaltung der Räbenwagen mithelfen.

Anmeldung an: Monika Vicos

Tel: 076 431 97 77 (auch WhatsApp/SMS)

Alle Kinder des Kindergartens und Unterstufe erhalten nach den Ferien einen Räbeliechtli-Flyer mit allen wichtigen Informationen rund um den Räbeliechtliumzug.

Zudem sind alle Infos zum Räbeliechtliumzug und dem Räbenwagenschnitzen auf der Website der Schule Wolfhausen nachzulesen.

Wir freuen uns auf einen leuchtenden Räbeliechtliumzug!

Arbeitsgruppe Räbeliechtli



Halloween

Seit einigen Jahren hat Halloween auch in Wolfhausen Einzug gehalten. In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November (Vorabend von Allerheiligen) gehen Kinder oft grauslich maskiert von Tür zu Tür und fragen mit dem Spruch „Süsses oder Saures?“ nach Süssigkeiten. Bei uns in der Schweiz hat dieser Brauch keine Tradition. Das Fest kam aus den USA zu uns und ist auch in unserer Region in den letzten Jahren immer beliebter geworden. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Vandalenakten und unschönen Situationen. Die Schule ist froh, wenn Sie mit Ihrem Kind das Verhalten an Halloween besprechen. Bitte machen Sie Ihr Kind auf folgende Regeln aufmerksam: - Das

Beschädigen von fremdem Eigentum ist verboten. - Das Betreten von fremden Grundstücken ist nicht erlaubt. - Nach 22 Uhr darf draussen kein Lärm mehr verursacht werden. Wir bitten Sie, diese Punkte mit Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter zu besprechen. Erklären Sie Ihrem Kind, was es für andere Menschen bedeutet, wenn sie respektlos behandelt werden oder wenn ihr Eigentum verschmutzt oder beschädigt wird, und dass Verstösse unangenehme polizeiliche Anzeigen zur Folge haben können. Im letzten der drei Punkte vertrauen wir auf Sie, dass unsere Primarschulkinder um 22.00 Uhr zu Hause sind.

[Link zu Halloween-Flyer der Kantonspolizei >](#)

Fahrzeugähnliche Geräte (fäG) auf dem Schulweg

Präventionsabteilung Kinder-/Jugendinstruktion

Liebe Eltern

Die Kinder auf ihren trendigen und flitzigen Trottinets gehören zum normalen Strassenbild. Für die Schülerinnen und Schüler sind Kickboards, Miniskooters und wie sie alle genannt werden ausserordentlich attraktiv. Sie tragen zur körperlichen Ertüchtigung bei und machen erst noch viel Spass.

Trottinets, Heelys, Inline-Skates, Rollbretter usw. werden seit dem 1. August 2002 im Strassenverkehrsrecht als sogenannte „fahrzeugähnliche Geräte“ (fäG) qualifiziert. Diese werden mit eigener Muskelkraft betrieben (ohne Fremdantrieb). Es ist somit erlaubt, sie als Verkehrsmittel zu benützen. Vereinfacht gesagt dürfen fahrzeugähnliche Geräte dort verwendet werden, wo Fussgänger und Radfahrer verkehren, wo der motorisierte Verkehr auf Grund besonderer Geschwindigkeitsanordnungen betont langsam fährt (temporeduzierte Zonen) oder ersatzweise auf der Fahrbahn, wenn dort das Verkehrsaufkommen gering ist.

Rechtlich gesehen ist der Schulweg Sache der Eltern. Sie als Erziehungsverantwortliche bestimmen, wie Ihr Kind den Schulweg bewältigen soll - Sie tragen auch die Verantwortung!

Wir empfehlen, keine fahrzeugähnlichen Geräte mit auf den Schulweg zu geben.

Für den Fall, dass Sie es trotzdem gelegentlich erlauben, beachten Sie folgende Punkte:

- klare Rahmenbedingungen mit den Kindern vereinbaren
- vorher gemeinsam üben
- auf dem Trottoir rücksichtsvoll fahren, Fussgänger haben Vortritt
- die Strasse nur auf Fussgängerstreifen überqueren; absteigen und Fussgängerregeln befolgen
- bei Ein- und Ausfahrten besondere Vorsicht walten lassen
- bei Dunkelheit Beleuchtung anbringen

Kleinere Kinder (Unterstufe und jünger) finden sich als Fussgänger nicht wirklich zuverlässig im Strassenverkehr zurecht. Das Abschätzen von Geschwindigkeiten und Distanzen bereiten ihnen grosse Mühe. Ihr Blickfeld ist eingeschränkter als das der Erwachsenen. Sie können nicht gleichzeitig verschiedene Eindrücke wahrnehmen und verarbeiten. Mit fahrzeugähnlichen Geräten zirkulieren die Kinder zwei- bis dreimal schneller als zu Fuss. Das kann leicht zu Fehleinschätzungen führen. Ausserdem kennen die kleinen Kinder die Verkehrsregeln noch nicht.

Grössere Kinder (ab Mittelstufe) neigen gelegentlich dazu, ihre Fähigkeiten zu überschätzen. Sie wollen ausprobieren, was diese Geräte aushalten und wie schnell sie sich mit diesen fortbewegen können.

Der zuständige Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei Zürich wünscht mit diesem Schreiben Einsichten und Klarheiten im Bezug auf die Handhabung der fahrzeugähnlichen Geräte (fäG) geschaffen zu haben.

Mit freundlichen Grüssen
KANTONSPOLIZEI ZUERICH
Sig. Marco Selenati / Kinder- und Jugendinstruktion

Sonstiges

Lebkuchen verzieren

Am 27. November 2024 findet in der Schule Friedheim Bubikon das alljährliche «Lebkuchen verzieren» statt. Lebkuchenherze (CHF 8.— inkl. Deko & Verpackungsschachtel) können kunstvoll verziert werden. Dazu lädt das Friedheim zu Kaffee, Most und Kuchen ein.

Weitere Informationen sowie den Flyer finden Sie unter dem folgenden Link:

[Friedheim >](#)

Termine

Auf unserer Schulhomepage werden die Termine laufend aktualisiert.

[Schulagenda >](#)

Kontakt Schulleitung

Primarschule Wolfhausen
Susanne Semrau
Schulhaus Geissberg
Schulstrasse 11
8633 Wolfhausen

Telefon: 055 253 35 10
www.schule-bubikon.ch
sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)